

8. Oktober 2026 –
3. Januar 2027

Stadtmuseum Cottbus
Wanderausstellung im
ersten Obergeschoss

Stadtmuseum Cottbus
Bahnhofstraße 22
03046 Cottbus

www.stadtmuseum-cottbus.de

Kontakt:
stadtmuseum@cottbus.de,
0355 / 612 24 60

Mehr Informationen unter:
www.die-verleugneten.de



Die Ausstellung erinnert an Menschen, die im Nationalsozialismus als „Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ verfolgt wurden. Ihre Erfahrungen stehen im Zentrum. Zwischen 1933 und 1945 greifen Behörden und Polizei gesellschaftliche Vorurteile auf. Sie kontrollieren, drangsalieren und berauben Zehntausende ihrer Freiheit. Viele werden ermordet. Die Bundesrepublik, die DDR und Österreich verweigern den Betroffenen eine Entschädigung. Ihre Unrechtserfahrungen werden verleugnet. Erst 2020 beschließt der Deutsche Bundestag ihre Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus.

Eine Ausstellung von:

KZ-Gedenkstätte
Flossenbürg | STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN



Im Auftrag des
Deutschen Bundestages,
gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Programm zur Ausstellung von



b-tu Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus



Die Verleugneten

Opfer des
Nationalsozialismus

1933 – 1945 – heute



Stadtmuseum Cottbus

8. Oktober 2026 bis
3. Januar 2027

Programm zur Ausstellung

Mittwoch, 7. Oktober 2026,
17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
mit Angehörigen der
Verfolgten, Vertreter/-innen
der beteiligten Einrichtungen
und Kurator/-innen



Mittwoch, 14. Oktober,
16.00 Uhr

Stolpersteinrundgang mit
anschließender kurzer Führung
durch die Ausstellung
(mit Gudrun Breitschuh-Wiehe
von der AG Stolpersteine Cottbus)

📍 Treffpunkt am Stadtmuseum

Donnerstag, 15. Oktober,
16.00 Uhr

Kuratorische Führung durch die
Ausstellung (mit Dr. Ulrich Baumann)

Mittwoch, 4. November,
18.00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Roland Rosenow
(Freiburg) „Umgang mit
marginalisierten Menschen heute“

Montag, 16. November,
17.00 Uhr

Veranstaltung „Verfolgung und
Ausgrenzung als ‚Asoziale‘ in zwei
Diktaturen“ mit Vorträgen sowie
Gesprächen mit Betroffenen und
Angehörigen

📍 Menschenrechtszentrum Cottbus, Bautzener Str. 140

Mittwoch, 18. November,
16.00 Uhr

Stolpersteinrundgang mit
anschließender kurzer Führung
durch die Ausstellung
(mit Gudrun Breitschuh-Wiehe von
der AG Stolpersteine Cottbus)

📍 Treffpunkt am Stadtmuseum

Dienstag, 24. November,
17.00 Uhr

Podiumsdiskussion „Gewalt im
Leben von Obdachlosen“ mit
Dr. Stefan Schneider (Wohnungs-
losenstiftung) und Johanna Tirnthal
(Journalistin) sowie Menschen
mit Erfahrungshintergrund
Wohnungslosigkeit

📍 Studio des Freien Radios sternchen.fm, Burgstraße 22

Donnerstag, 26. November,
16.00 Uhr

Kuratorische Führung durch die
Ausstellung (mit Dr. Ulrich Baumann
und Oliver Gaida)

Samstag, 12. Dezember,
18.00 Uhr

Wandelkonzert von Studierenden
der BTU Cottbus durch die
Ausstellung

Donnerstag, 17. Dezember,
16.00 Uhr

Kuratorische Führung durch die
Ausstellung (mit Dr. Ulrich Baumann
und Oliver Gaida)

Anmeldungen (unter stadtmuseum@cottbus.de)
zu den jeweiligen Veranstaltungen werden erbeten.